

Sieben Gerechte



Sieben Gerechte

oder

Auschwitz

der Ort das T or der Abgrund

- Versuch einer Annäherung -

(nach Hugo Ernst Käufer)

mit freundlicher Genehmigung des Bochumer Kulturrates e.V.

Donnerstag, 3. November 2011, 20:00 Uhr

Aula der BBS Wechloy, Am Heidbrook 10

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, sich bei Käse und Wein mit anderen und dem Ensemble über die Eindrücke auszutauschen.

Eine szenische Lesung mit

WiR

Wirtschaftsschüler im Rampenlicht

Theater-AG der BBS Wechloy, Oldenburg

Ensemble

Ansagerin, Kommentatorin	-	Amelie Möhle
Sprecher 1	-	Dirk Hanisch
Sprecher 2	-	Stephan Günther
Sprecherin 3	-	Maike Löwe
Sprecherin 4	-	Esther Heetderks
Klagesänger, Sprecher 5	-	Joachim Mierwaldt
Perkussion	-	Thomas Hoff
Querflöte	-	Angelika Schall-Tumat
Cello	-	Ulrike Unger
Tonaufnahmen	-	Marian Tak-Brüll Joachim Mierwaldt
Gesamtleitung	-	Joachim Mierwaldt

Eine Veranstaltung im Rahmen des Erinnerungsganges 2011

Seit über 30 Jahren wird am 10. November eines jeden Jahres die Oldenburger Bevölkerung aufgefordert, den Gang Oldenburger jüdischer Bürger zu gehen, den diese nach ihrer Inhaftierung in der Reichspogromnacht von der damaligen Kaserne (die heutige Landesbibliothek) bis in das Gefängnis im Gerichtsviertel am Morgen des 10. November 1938 gehen mussten, und anschließend in das KZ Sachsenhausen deportiert zu werden. Die Verantwortung für diesen Gedenkgang obliegt dem Arbeitskreis „Erinnerungsgang“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Oldenburg. Dieser Gang wird seit vielen Jahren von Oldenburger Schulen gestaltet. In diesem Jahr haben wir, die BBS Wechloy, diesen Auftrag gerne übernommen.



Um die Schülerinnen und Schüler thematisch zu motivieren, an diesem Schweigegang teilzunehmen, haben wir vielfältige Aktivitäten initiiert, die unsere Zielsetzung der Übernahme von Verantwortung unterstützen. Für die berufsübergreifenden Fächer haben wir Einheiten zu aktuellen Themen gewählt, wie Menschenwürde, Diskriminierung und Rechtsextremismus. Unterstützend gibt es ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm.

Viele Klassen haben sich inhaltlich intensiver mit den Themen beschäftigt und sich zur Aufgabe gemacht, die zugehörige, begleitende Ausstellung in der Landesbibliothek sowie Elemente zur Durchführung des Erinnerungsganges zu gestalten. Dazu zählt auch die szenische Lesung unserer Theater-AG „WiR“.



Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was es bedeutet, vertrieben zu werden, fliehen zu müssen und somit alles bis auf den Inhalt eines Koffers hinter sich zu lassen, stoßen die Besucher in den unterschiedlichen Veranstaltungen immer wieder auf verschiedene Koffer, die die Dramatik einer Flucht symbolisieren. Eine Dramatik, die sich leider auch heute noch in vielen Teilen der Welt jeden Tag zuträgt.



Um ein Gefühl dafür zu bekommen, was es bedeutet, vertrieben zu werden, fliehen zu müssen und somit alles bis auf den Inhalt eines Koffers hinter sich zu lassen, stoßen die Besucher in den unterschiedlichen Veranstaltungen immer wieder auf verschiedene Koffer, die die Dramatik einer Flucht symbolisieren. Eine Dramatik, die sich leider auch heute noch in vielen Teilen der Welt jeden Tag zuträgt.